

Georg Hirschfeld



DAS WUNDER VON OBERPURZELSHEIM

NOVELLE

VON GEORG HIRSCHFELD

In Oberpurzelsheim, das zwischen Schmusingen und Schmökeritz an der Läpper liegt, soll sich zu Urgroßvaters Zeiten das Merkwürdigste ereignet haben, woran sich die ältesten Leute erinnern konnten. Das will etwas heißen, denn erstens ist Oberpurzelsheim besonders reich an ältesten Leuten, und zweitens pflegen in jenem Städtchen die merkwürdigsten Ereignisse nicht auszugehen. Es hat nämlich eine seltsame Bewandnis mit Oberpurzelsheim. Das Leben in diesem Ort unterscheidet sich

eigentlich gar nicht von dem in anderen Nestern. Die Bewohner sind durch Schafzucht zu Ansehen und Vermögen gelangt, ihre gemäßigten politischen Anschauungen, ihre Frömmigkeit und ihr Gleichmut ließen sie niemals von dem abweichen, was ein reales, durch die Zeiten sickerndes Kleinstadtleben heißt. Sie nähren und mehren sich redlich. Dennoch — soll man es leuchtenden Vorzug oder trauriges Verhängnis nennen? — es liegt eine Art von Hexerei über Oberpurzels-